

## **Nidwaldner Wanderwege**

### **Protokoll zur 56. Generalversammlung**

Datum: Samstag, 24. März 2018  
Ort: Hotel Engel Stans  
Dauer: 19.00 bis 20.45 Uhr  
Vorsitz: Hans Graber

#### **1. Begrüssung**

Der Präsident Hans Graber darf rund 200 TeilnehmerInnen zur 56. GV der Nidwaldner Wanderwege begrüßen. Gäste aus Politik, Wanderweg- und Tourismusorganisationen werden herzlich begrüßt: Othmar Filliger, Regierungsrat; Sarah Odermatt, Gemeinderätin Stans; Alois Disler, Gemeinderat Ennetmoos; Ursula Barmettler, Gemeinderätin Emmetten; Adrian Scheuber, Gemeinderat Beckenried; Ruedi Günter, Kantonale Fachstelle für Wanderwege; Peter Meyer, Direktor Nidwaldner Sachversicherung; Otti Küng, Präsident Obwaldner Wanderwege; Lucia Probst und Mary Christen, Zuger Wanderwege; Josef Lussi, Präsident Nidwalden Tourismus; Yvonne Schön, Wolfenschiessen Tourismus; Josef Gabriel, Buochs Tourismus; Leo Burri, TCS Nidwalden; Andrea Niedermann, Pro Senectute Nidwalden; Otto Sidler und Mark Waser, Pro Pilatus. Speziell willkommen geheissen werden die Ehrenmitglieder Jost Christen und Klaus Odermatt. Als Pressevertreter ist Richard Greuter von der Nidwaldner Zeitung anwesend. Es liegen auch einige Entschuldigungen vor.

Der Präsident ergreift die Gelegenheit, Othmar Villiger zur erfolgreichen Wiederwahl in den Regierungsrat, und Sepp Gabriel und dem Vorstandsmitglied Dominic Starkl zur erfolgreichen Wiederwahl in den Landrat zu gratulieren.

Die Traktandenliste, welche rechtzeitig mit der Einladung zur GV verschickt wurde, wird genehmigt.

#### **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Bruno Krucker und Hermann Stöckli gewählt.

#### **3. Protokoll der GV 2017**

Das Protokoll der GV 2017 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Irène Felder verdankt.

#### **4. Jahresberichte 2017**

##### **a. Präsident**

Hans Graber ergänzt den Jahresbericht mit einigen Erläuterungen zu geplanten Projekten. Vorab erklärt er das ergiebige Sponsoring der zentralen Geschäftsstelle der Schweizer Wanderwege in Bern. Dabei wurden 2016 total 4.6 Mio. Franken eingenommen. Diese Mittel werden nebst andern Geldern zur Finanzierung der Geschäftsstelle und ihrer sehr umfassenden Leistungen zugunsten der Kantonal-Organisationen verwendet. Der Überschuss (über 2 Mio. Franken) wird nach einem Verteilschlüssel an die Kantonalen Fach-Organisationen verteilt. Die Nidwaldner Wanderwege erhielten 2017 einen Beitrag von 29'500 Franken. Diese Gelder sollen nicht gehortet, sondern ZEWO-konform eingesetzt werden.

An der Klausurtagung des Vorstands der Nidwaldner Wanderwege im Juni 2017 wurden folgende Projekte bestimmt, die mit diesen Geldern finanziert werden sollen:

- 55 Orientierungstafeln im Kanton Nidwalden erneuern, basierend auf dem revidierten Wanderwegplan. Kosten-Schätzung 55'000 Franken. Wobei 20'000 Franken von der Nidwaldner Sachversicherung gesponsert werden.
- SWW-Magazin „wandern.ch“ in Wartezimmern der Ärzte im Kanton Nidwalden auflegen
- Zusammenarbeit mit Nidwalden Tourismus verstärken: Faltblatt Wandern im Jahr 2019
- Angebot an geführten Wanderungen inkl. 2-Tageswanderungen und Themenwanderungen erweitern
- Unterstützung von Nidwaldner Schulklassen bei der Planung und Begleitung von Wanderungen
- Realisation einer Taschen-Broschüre zum Thema Wandern und Gesundheit. Alles Wissen zum Thema soll in leicht verständlicher Form in der Broschüre gebündelt werden. Eine Masterarbeit dazu läuft zurzeit an der ETH beim wissenschaftlichen Institut für Bewegung und Sport.

Für das verstorbene Ehrenmitglied Gerhard Güntert, den verstorbenen Gebietsvertreter von Hergiswil Josef Blättler und für Frau Trudy Ott aus Stans und für alle nicht namentlich erwähnten verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

#### **b. Technischer Leiter**

Ruedi Günter geht auf folgende Punkte aus dem Jahresbericht ein:

- Der neue Leitfaden „Gefahrenprävention und Verantwortlichkeit auf Wanderwegen“ – mit dem Fazit, dass die Eigenverantwortung der Wandernden an erster Stelle steht. Gefahrenprävention ist aber auch eine wichtige Aufgabe der Gebietsvertreter. Es gilt für die Gemeinden, die Gebietsvertreter und die Wegebauer Grundsätze zu beachten bei der Signalisation, der Markierung und dem Unterhalt der Wanderwege.
- 20 Gebietsvertreter sind für das Nidwaldner Wanderwegnetz verantwortlich, mit Unterstützung von Gotten und Göttis. Diese haben die Aufgabe, ihren zuständigen Bereich zwei Mal im Jahr vollständig zu begehen.
- Nach 10 Jahren wurde der Wanderwegplan überarbeitet. Verbesserungen und Ergänzungen wurden vorgenommen. Der Kanton Nidwalden hat nach dem revidierten Wanderwegplan nun offiziell eine Länge von 630 Kilometern. Einige interessante Zahlen dazu: Fast ein Drittel des Wegnetzes liegt auf Wolfenschiesser Gemeindeboden. Das dichteste Wegnetz hat die Gemeinde Stans mit 3,3 km pro km<sup>2</sup>. Die Höhendifferenz vom höchsten zum tiefsten Punkt beträgt 2002 Meter. 25% des Wegnetzes verlaufen auf Hartbelag, was im gesamtschweizerischen Durchschnitt liegt. Trotzdem sind die Nidwaldner Wanderwege bestrebt, wenn immer möglich diesen Anteil zu reduzieren.

Ruedi Günter dankt für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Gebietsvertretern sowie den Gotten und Göttis, welche für attraktive, gut unterhaltene, richtig markierte und signalisierte Wanderwege sorgen.

Der Jahresbericht des Technischen Leiters wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

#### **5. Jahresrechnung 2017**

Kassier Roland Weber verweist auf die detaillierten Angaben zur Jahresrechnung 2017 im Jahresbericht. Zusammenfassend kann er erfreut feststellen, dass die Nidwaldner Wanderwege gut unterwegs sind – dank den Einzahlungen und Spenden der Mitglieder sowie den Beiträgen der Schweizer Wanderwege.

Mit dem Kapital der Rummeli Erbschaft wurden 2017 zwei Projekte mit total Fr. 18'000.- unterstützt (Bärenfallen-Musenalp und Zickzackweg).

Die Rechnungsrevisoren Urs Scheuber und Walter Brand haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen, dass die kontrollierten Belege lückenlos vorhanden und richtig verbucht sind, ebenso diejenigen der Rümmeli Erbschaft. Sie danken dem Kassier Roland Weber für die ordnungsgemäss geführte Buchhaltung. Urs Scheuber beantragt deshalb, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag folgt die Versammlung. Die Arbeit des Kassiers und der Revisoren wird mit einem Applaus verdankt.

## **6. Budget 2018**

Kassier Roland Weber erläutert folgende Punkte des Budgets 2018:

- Rückstellung von zusätzlichen 7'000 Franken für das Faltblatt Wandern 2019 (plus 15'000 Franken Rückstellung 2017)
- Das Budget für Büromaterial ist etwas höher, es enthält die Anschaffung eines Beamers und Druckers für das Kurswesen

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

## **7. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2019**

Roland Weber schlägt vor, die Mitgliederbeiträge wie bis anhin beizubehalten:

Einzelmitglieder	Fr. 20.-
Doppelmitglieder	Fr. 30.-
Kollektivmitglieder	Fr. 40.-

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

## **8. Wahlen für die Amtsdauer 2018-2020**

### **a. Vorstandsmitglieder**

Die Erneuerungswahl der beiden Vorstandsmitglieder Ruedi Günter, Technischer Leiter und Mark Langenegger, Freiwilligenarbeit steht an. Beide werden in globo für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.

### **b. Präsident**

Es steht die Erneuerungswahl des Präsidenten Hans Graber an. Er wird für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.

### **c. Rechnungsrevisor**

Es steht die Erneuerungswahl des Rechnungsrevisors Walter Brand an. Er wird für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.

Mit Applaus wird für den Einsatz und das Engagement aller Wiedergewählten gedankt.

## **9. Tätigkeits- und Wanderprogramm 2018/2019**

Hans Graber stellt das Tätigkeitsprogramm 2018 vor. Es umfasst diverse Teilnahmen an Konferenzen und Generalversammlungen, die Organisation von Wanderleiter-Treffen und Gotte/Götti-Treffen, das Arbeiten an diversen Projekten und vielem mehr.

Ruedi Eigensatz hält zuerst Rückblick aufs Jahr 2017. Die Statistik zeigt, dass 14 Wanderungen durchgeführt wurden und 7 Wanderungen abgesagt werden mussten. Es haben insgesamt 286 Personen an den Wanderungen teilgenommen. Die Wanderleiterin Ruth Odermatt hat ihren Rücktritt erklärt. Ruedi Eigensatz verdankt ihren Einsatz.

Für 2018 wurde das Angebot an Wanderungen stark ausgebaut. Es stehen 32 Wanderungen im Angebot, davon 4 zweitägige. Ein herzliches Dankeschön an die 14 WanderleiterInnen, die im Einsatz stehen. Das Wanderprogramm 2018/2019 wurde allen Mitgliedern mit den GV-Unterlagen zugestellt. Es ist aber auch auf der Webseite der Nidwaldner Wanderwege aufgeschaltet. Zudem

werden die Wanderungen jeweils im Nidwaldner Blitz, der Nidwaldner Zeitung und der NZ-Agenda publiziert.

Das erfolgreiche Angebot der Wanderleiter-Grundausbildung wird fortgeführt. Es findet im Mai/Juni statt. Das Interesse war sehr gross, sodass der Kurs bereits ausgebucht ist. Es werden 2018 auch wiederum zwei Weiterbildungskurse angeboten. Diese finden Ende Oktober statt.

Dominic Starkl stellt die neue Webseite der Nidwaldner Wanderwege vor, welche seit 13. Februar 2018 aufgeschaltet ist. Der Auftritt wurde demjenigen der Schweizer Wanderwege angepasst, was eine komplette Überarbeitung zur Folge hatte. Dominic Starkl bittet die Mitglieder, die neue Webseite anzuschauen und ist dankbar für Feedbacks.

## **10. Anträge**

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Der Vorstand der Nidwaldner Wanderwege beantragt ,den „Fond zur Unterstützung von Wegprojekten“ in der Höhe von Fr. 32'500.- im 2018 für die Mitfinanzierung der neuen Orientierungstafeln zu verwenden. Die Revision des kantonalen Wanderwegplans 2017 macht die Überarbeitung der Orientierungstafeln notwendig. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 55'000 Franken, wovon die Nidwaldner Sachversicherung 20'000 Franken sponsert. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **11. Ehrungen**

Der Gebietsvertreter von Oberdorf, Hugo Flühler, und der Gebietsvertreter von Emmetten, Peter Barmettler, werden für ihren 10-jährigen Einsatz geehrt. Ruedi Günter verdankt ihren Einsatz mit einem Geschenk und die GV-Teilnehmenden mit einem Applaus.

Als Dankeschön an alle TeilnehmerInnen der GV verteilen die Vorstands-Mitglieder die Broschüre „Wandern mit Bonus“ und ein kleines Give-away (Taschenlämpchen-Schlüsselanhänger).

## **12. Verschiedenes**

Regierungsrat Othmar Villiger bedankt sich für die Einladung zur GV der Nidwaldner Wanderwege und überbringt Grüsse von der Nidwaldner Regierung. Er erwähnt, dass Wandern für den Kanton Nidwalden auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Denn nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste sind wandernd unterwegs. Sie konsumieren in Gaststätten und benutzen die Bergbahnen. Er bedankt sich für die Arbeit der Nidwaldner Wanderwege.

Sepp Lussi, Präsident Nidwalden Tourismus, bedankt sich vor allem bei den Gebietsvertretern für die Instandhaltung der Wanderwege, was von den Gästen sehr geschätzt wird. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit den Nidwaldner Wanderwegen und ist erfreut über die neue Webseite, welche er den Gästen weiterempfehlen wird. Zum Schluss erwähnt er die offizielle Eröffnung des „Kulturwanderweges Via Urschweiz“, welche am 7./8. Juli 2018 stattfindet.

Hans Graber erklärt, dass die Grösse der GV an ihre Grenzen gekommen ist. Deshalb wird sie nächstes Jahr voraussichtlich neu organisiert: GV in einem Gemeindesaal und Essen mit Essensbons im Hotel Engel.

Hans Graber beschliesst die GV mit einem Dank an alle TeilnehmerInnen im vollen Engel Saal und wünscht einen guten Appetit mit einheimischem Fleisch. Die diesjährige GV wurde durch die schönen Klänge des Jodelduetts Lisbeth und Ruedi Bieri und des Akkordeonisten Simon Haller bereichert.